

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung: Der Heilige Geist in der deutschen Literatur des Mittelalters</b> .....	<b>1</b>
1 Thema und Zielsetzung .....	1
2 Forschung und Perspektiven .....	8
3 Remetaphorisierungen .....	15
4 Aufbau der Untersuchung .....	21
<b>B. Remetaphorisierungen zwischen Sprache, Kognition und Referenz</b> .....	<b>29</b>
1 Einleitendes .....	29
2 Übertragung, Doppelseinheit, Ähnlichkeit. Grundzüge metaphorischer Rede .....	38
3 Netz, Wurzel, System. Charakteristika von Gottesmetaphern .....	48
4 Wirkdimensionen von Remetaphorisierungen .....	57
4.1 Semantik. Lebendige Bedeutungsproduktion .....	58
4.2 Kognition. Historische Konzeptionen und kollektive Gewissheiten .....	67
4.3 Referenz. Holistische Neubeschreibung von Lebenswelt .....	73
5 Methodisches Vorgehen .....	82
<b>C. Remetaphorisierungen in volkssprachlichen Heilig-Geist-Dichtungen</b> .....	<b>99</b>
<b>I. Narrative Texte</b> .....	<b>99</b>
1 Den Wurzeln der Heilig-Geist-Metaphern auf der Spur .....	104
1.1 Im Alten Testament .....	104
1.2 Im Neuen Testament .....	112
1.2.1 Verkündigung und Inkarnation .....	115
1.2.2 Jesu Taufe .....	119
1.2.3 Das Evangelium nach Johannes .....	122
1.2.4 Das Pfingstereignis der ›Apostelgeschichte‹ .....	128
1.2.5 Zwischen Metaphorologie und Pneumatologie. Paulus .....	132
2 Remetaphorisierendes Wiedererzählen in deutschen Versionen der Tauf- und Pfingstszene .....	137
2.1 ›Heiliger Geist‹ statt ›Weiher Atem‹. Ein wortgeschichtlicher Exkurs .....	143
2.2 Der Heilige Geist in den Evangelienharmonien des 9. Jahrhunderts .....	152
2.3 Von der Taufe zur Geistausgießung. Die ›Veronica‹ des Wilden Mannes .....	158
2.4 Das Pfingstereignis im ›Leben Jesu‹ der Ava .....	163

2.5 Das ›Passional‹	170
2.6 Die ›Erlösung‹	178
2.7 Heinrich von Neustadt: ›Von Gottes Zukunft‹	186
2.8 Zwei Weltchroniken. Heinrich von München und Hartmann Schedel	193
3 Resümee	197

## **II. Appellative Texte** ..... 223

1 Den ›assozierten Gemeinplätzen‹ der Heilig-Geist-Metaphern auf der Spur	227
1.1 Pneumatologische Hauptlinien	230
1.1.1 Dogmengeschichtliches	231
1.1.2 Augustin und die Scholastik	237
1.1.3 Die Sünde wider den Heiligen Geist	241
1.1.4 Die sieben Gaben des Heiligen Geistes	243
1.1.5 Schöpfungs- und Erlösungsrat der Trinität	249
1.2 Exegetische Hauptlinien	251
1.2.1 Sprache, Gesetz, Gnade. Typologische Beziehungen	256
1.2.2 Taube, Wolke, Feuer. Offenbarungsgestalten des Geistes und ihre Allegorese	259
2 Remetaphorisierendes Allegorisieren in deutschen Pfingstpredigten und Heilig-Geist-Traktaten	267
2.1 <i>Explicatio</i> . Predigten auf den Pfingstsonntag	272
2.1.1 ›Legenda Aurea‹ und ›Schwarzwälder Predigten‹	276
2.1.2 ›Speculum ecclesiae‹	286
2.1.3 ›Die Hessischen Reimpredigten‹	291
2.1.4 Konrad Schlatter: Heilig-Geist-Predigt	299
2.2 <i>Applicatio</i> . Geistliche Traktate	309
2.2.1 Der Stricker: ›Vom heiligen Geist‹	314
2.2.2 Frau Ava: ›Die sieben Gaben des heiligen Geistes‹	322
2.2.3 Das ›Passional‹ zum Pfingsttag	330
2.2.4 Priester Arnolds ›Loblied auf den heiligen Geist‹	337
3 Resümee	346

## **III. Invokative Texte** ..... 381

1 Im Dialog mit dem Heiligen Geist. Spuren in mittelalterlicher Frömmigkeit	387
1.1 Hoffen auf das Zeitalter des Geistes	389
1.2 Zur Feier des Pfingstfestes	391
2 Liturgische Gebete und Gesänge. Remetaphorisierendes Übersetzen	396
2.1 Remetaphorisierungen in den lateinischen Pfingstliedern	402

2.2 Deutsche Übersetzungen des Hymnus ›Veni creator spiritus‹ .....	416
2.3 Deutsche Übersetzungen der Sequenz ›Veni sancte spritus‹ .....	432
3 Nichtliturgische Gebete und Gesänge – pragmatisch und lyrisch .....	442
3.1 Zur performativen Macht der Metapher. Privatgebete .....	447
3.1.1 Gebete als remetaphorisierende Liedparaphrasen (Gebetbuch Nonnberg, Milíč von Kremsier) .....	450
3.1.2 ›Gebet an den Hl. Geist‹ .....	461
3.1.3 Heinrichs ›Litanei‹ .....	467
3.2 Zur Ambivalenz des Ästhetischen. Gebetslyrik .....	475
3.2.1 Mönch von Salzburg: ›Kum, senfter trost heiliger geist‹ (G 33) .....	479
3.2.2 Heinrich Laufenberg: ›Kum, helger geist‹ .....	487
3.2.3 Michel Beheims ›Hohe guldin Weise‹ .....	492
4 Resümee .....	499
<b>D. Schluss</b> .....	<b>531</b>
1 Der/die Heilige Geist. Weiblichkeit als abgewiesene Alternative .....	533
2 ›Gott‹ Heiliger Geist oder ›Heiliger‹ Heiliger Geist? Entproblematisierungstendenzen .....	537
3 Lebendig und wirklichkeitsverändernd. Wirkpotentiale von Remetaphorisierungen .....	542
4 Ausblick .....	545
<b>E. Literaturverzeichnis</b> .....	<b>549</b>
<b>F. Anhang</b> .....	<b>583</b>